

Änderungen und Erweiterungen in BasePac '97 gegenüber Version 1.18f

Fehlerkorrektur BasePac'97:

1. Beim Laden von Mustern mit Hintergrundbild sind nun auch Umlaute im Dateinamen des Hintergrundbildes erlaubt. Die Länge der Dateinamen bleibt jedoch vorläufig auf 8 Zeichen begrenzt.
2. Bei Hintergrundbild skalieren kann nun auch die Bildverschiebung mit rechter Maustaste genutzt werden.
3. Block rückwärts sticken ist im Hintergrundbildmodus nicht mehr aktiviert.
4. In der Blockauswahl konnte es zu einem Division durch 0 Fehler kommen, wenn ein Block dabei war, der sehr hoch ist aber keine Breite hat. Nun werden diese Blöcke korrekt dargestellt.
5. Bei mehreren geöffneten Fenstern eines Musters kommen nun keine Fehler mehr beim Umschalten zwischen den Ansichten des Musters.
6. Wird versucht ein Muster aus dem Arbeitsbereich heraus zu verschieben, so wird die Verschiebung nun bis auf das Ende des Arbeitsbereiches beschränkt.
7. Die Zweipunkt Kopie wird nun mit der linken Maustaste und Shift (Umschalt) ausgelöst damit auch innerhalb der Zweipunktkopie mit der rechten Maustaste gescrollt werden kann.
8. Bei Nullstichen im Block wurde die Plattstichkorrektur manchmal nicht ausgeführt. Nun funktioniert die Plattstichkorrektur auch bei Nullstichen im Block.
9. Es wird nun die Stickreihenfolge beim Kopieren und Einfügen, duplizieren, ... beachtet.
10. Nach 3 Punkt Kopie ist nun die automatische Bildverschiebung ausgeschaltet.
11. In seltenen Fällen konnte ein Zustand erscheinen, bei dem die Bausteinboxen oder das Fadenkreuz nicht mehr dargestellt werden. Es wurde eine Fehlerquelle entfernt, die diesen Fehler produziert.
12. Beim Anzeigen der Bausteinparameter in der Parameterleiste wurde ständig neu gezeichnet, dies führte bei manchen Mauszeigern zu einem starken Flackern. Nun wird nur noch bei Bedarf neu gezeichnet.
13. Bei verdickten Monogrammen wurde die Höhenkompensation optimiert.
14. Bei verdickten Buchstaben wird nun die richtige Bausteinbox angezeigt
15. Die Meldung "Stiche verändert" bei Texten die nicht verändert wurden, kommt nun nicht mehr.
16. Es können nun auch mit Fontmaker erstellte mehrfarbige Monogramme geladen werden.
17. Bei Rahmen wurde bei Verwendung von Kontur Unterlegern manchmal ein zu breiter Stich am Ende des Unterlegers gemacht. Dies ist korrigiert.
18. Bei den Buchstaben wie P und D in Outline Arizona wurden als Unterleger lange Springstiche berechnet. Diese Berechnung ist nun korrigiert.
19. Die Berechnung der Stiche in Automaten wurde verbessert, so daß die Kontur nun genauer eingehalten wird.
20. Bei segmentierter Eingabe wird in kleinen Segmenten die Stichdichte nun besser eingehalten.
21. Es wurde bei Ecken speziell bei Verwendung von Mittellinie häufig die falsche Seite exakt angefahren.
22. Makro Fill ignoriert nun Lagelinien komplett. Als Stichlage wird die Verbindung vom Anfang zum Ende der ersten Lagelinie verwendet.
23. Bei Makro auf Linie wurde der Algorithmus etwas verbessert, so daß die Makros gleichmäßiger ausgeführt werden.
24. In manchen Fällen wurden die Punktepaare bei der Eingabe nicht richtig getauscht, dadurch ergaben sich Berechnungsfehler. Nun ist dies korrigiert.



Fehlerkorrektur Musterverwaltung:

1. Bei ZSK Stichdaten Diskette kann nun die Nadelcodierung nur noch bis 14 eingegeben werden, da die ZSK Stichdatendiskette nur Nadelcodierungen bis 14 zuläßt.
2. Nun kann auf die GiS Musterverwaltung auch auf einem schreibgeschützten Datenträger (also z.B.: eine CD-Recordable) verwendet werden.



Kostenlose Erweiterungen BasePac'97:

1. Mit der Leertaste wird nun im Edit oder Punchmodus der sichtbare Ausschnitt so verschoben, daß der selektierte Stich in der Bildmitte ist. Dies ist eine Erleichterung beim Punchen am Monitor.
2. Mit der Taste D kann im Edit oder Punchmodus der aktuelle Stich halbiert werden (es wird also zwischen dem aktivierten und dem nächsten Punkt in der Mitte ein Stich eingefügt. Dies entspricht der Einfügefunktion im GiS DOS Editor Programm.
3. Das Fenster mit den Punchparametern wird nun mit rechtem Mausclick unter den Mauspfeil zentriert. Nach Betätigen eines der Buttons springt das Fenster an seinen Ursprungsplatz zurück. Wenn die Werkzeugpalette als freie Palette eingestellt ist, so wird sie mit den Punchparametern gemeinsam in einem Fenster angezeigt. Das Heranholen des Fensters funktioniert auch mit der freien Werkzeugpalette im Baustein- oder Monogramm Modus.
4. Bei Zoom Faktor Eingabe wird der zuletzt eingestellte Wert innerhalb einer Programmsitzung gemerkt und als Standard beim Aufrufen dieser Eingabe gewählt. Die Zoomfaktoreingabe kann mit der Tastenkombination Alt+Ende (NumPad1) aufgerufen werden.
5. Im Bausteinmodus wird nun für den selektierten Block die Stichzahl und Abmessung in der Statuszeile angezeigt.
6. In der alphanumerischen Stichanzeige wird nun der längste Stich innerhalb einer Automatik angezeigt, während man im Punchmodus in der Automatik ist.
7. Bei geänderten Stichen in Monogramm und Punchkoordinaten kommt nicht mehr ständig die Fehlermeldung "Stiche geändert, überschreiben ?"
8. Bei alles Verbinden kommt nun eine zusätzliche Abfrage bevor die Bausteine zu einem Baustein verschmolzen werden. (nur in Verbindung mit Editor, Monogramm oder Punch Option)
9. Bei Neukalkulation erfolgt die Eingabe für die Breite für Mittellinie nun in %. (nur in Verbindung mit Editor oder Punch Option)
10. Bei der Funktion Säubern kann nun ein Wertebereich in dem gesäubert wird gewählt werden. Damit kann verhindert werden, daß Nullstiche gelöscht werden. (nur in Verbindung mit Editor Option)
11. Bei Plattstichkorrektur wurde als weiterer Parameter der maximale Winkel, bis zu dem noch Plattstich erkannt wird, eingeführt. Bisher war dieser Winkel fest auf 45° eingestellt. (nur in Verbindung mit Editor Option)
12. Die Plattstichkorrektur wirkt nun auch auf Automatikobjekte und nicht nur auf Stichdaten. Es wirkt auf alle Automatikobjekte die mit Punktpaaren eingegeben sind. (nur in Verbindung mit Editor Option)
13. Bei einfacher Stichteilung prozentual kann nun als zweiter Parameter eine Mindestlänge eingegeben werden. Diese Stichlänge wird bei der Aufteilung nicht unterschritten. Es gilt immer der größere Wert der eingegebenen Mindestlänge und der minimalen Stichlänge. (nur in Verbindung mit Punch Option)
14. Im "Anzeigen - Nadeln ein-ausblenden" Dialog kann nun auch "Koord. Aus" gewählt werden. Dann werden die Koordinaten von ausgeblendeten Nadeln nicht mehr dargestellt.
15. Bei "Anzeigen - Koordinaten" kann nun die Größe der Referenzpunkte in 3 Größen eingestellt werden.
16. In "Anzeigen - Koordinaten" kann nun gewählt werden ob die Koordinaten oder die Stiche als

oberste Anzeige dargestellt werden. Werden die Stiche als oberste Anzeige gewählt (Koordinaten vor Stiche), so erscheinen die Koordinaten im Punchmodus nicht mehr so aufdringlich auf dem Bildschirm. In der Editierung einer Automatik wird diese jedoch immer als oberstes dargestellt.

17. Stepplinie mit Shift fährt nun die Ecken zusätzlich an. Dabei wird folgende Vorgehensweise verwendet: Bei Shift von 20% bis 80% wird der Eckpunkt zusätzlich zum verschobenen Punkt ausgeführt. Der Eckpunkt wird hierbei ohne Swing angefahren, anschließend wird der Swing normal weitergeführt, wie wenn der Eckpunkt nicht vorhanden wäre. Bei Shift bis 20% oder ab 80% wird der Eckpunkt anstelle des verschobenen Punktes mit Swing ausgeführt. Der Swing verläuft dort in der Winkelhalbierenden. (nur in Verbindung mit Punch Option)
18. Im Menü Bearbeiten gibt es nun eine neue Funktion "Säubern Koordinaten". Hier können die Automatikparameter wie Dichte, Ecke, Kurve... für die gesamte Automatik geändert und die Kurvenpunkte gesäubert werden. Diese Funktion kann im Punchmodus für die aktuelle Automatik oder im Bausteinmodus für die selektierten Blöcke verwendet werden. (nur in Verbindung mit Editor oder Punch Option)



Erweiterungen Musterverwaltung:

1. Bei Doppelclick auf die Textzeile in Pictogrammfenster wird bei entsprechender Einstellung OK simuliert wie im Textverzeichnis.
2. Es kann nun das aktuelle Verzeichnis als ASCII Datei exportiert werden. Der Dateiname kann über die Standard Windows Dateiauswahl gewählt werden. Dies ist von Harddisk sowie auch von den Diskettenformaten möglich.
3. Das Textverzeichnis kann nun auch ausgedruckt werden. Es werden alle markierten Muster im aktuellen Verzeichnis gedruckt. Dies ist von Harddisk sowie auch von den Diskettenformaten möglich.
4. Es können nun die Pictogramme der Muster exportiert werden. Es werden dabei die Pictogramme aller selektierten Muster exportiert. Als Dateiname wird *Musternummer.pcx* vorgeschlagen. Bei jedem Pictogramm muß der Dateiname bestätigt werden. Die Pictogramme werden im PCX Format exportiert.
5. Beim Speichern von Mustern wird nun in der Anzeige "Musternummer existiert bereits Überschreiben?" die Musternummer angezeigt, die überschrieben wird.
6. Es wurde das neue Diskettenformat Juki D eingefügt.
7. Es können nun auch Muster von CD-ROM geladen werden. Die Muster auf CD-ROM dürfen in den Formaten Tajima, ZSK, Barudan, Toyota oder Melco Expanded vorliegen. Die Muster dürfen in beliebigen Unterverzeichnissen gespeichert sein. Die Einstellungen für die Konvertierung werden aus den Diskettenformat Einstellungen für Laufwerk B, Format Tajima verwendet. Wird auf den Laufwerksbuchstaben der CD-ROM geklickt, so erscheint ein Auswahldialog in dem das Verzeichnis sowie der Datentyp der Muster gewählt werden können
8. Stopmuster können nun beim Laden von Diskette oder CD-ROM automatisch in Muster mit Farbwechsel umgewandelt werden. Dazu kann im Diskettenformat Dialog "*reine Stopmuster als Nadelwechse!*" angeklickt werden. Diese Einstellung wird für jedes Diskettenformat getrennt gespeichert. Es werden nur reine Stopmuster, also Muster die keine Nadelwechsel enthalten umgewandelt!
9. Bei freigeschalteter Großstickoption können nun auch Disketten im Lässer Code gelesen werden. Schreiben von Lässer Disketten sowie die Unterstützung anderer Großstick Diskettenformate wird nachgereicht.
10. Bei freigeschalteter Großstickoption können nun auch Disketten in ZSK Neutraler Code systemspezifisch gespeichert werden. Dazu kann in den Diskettenparametern das Untersystem VOMAG, Laesser, Saurer oder CP179 gewählt werden.
11. Mit der Dateiverwaltung werden nun auch Macintosh Computer mit Pentium Steckkarte

unterstützt. Mit diesen Computern können jedoch nur DOS kompatible Diskettenformate unterstützt. Dazu kann die Dateiverwaltung auf "Nur DOS Diskettenformate" eingestellt werden. Dann können jedoch keine Disketten formatiert oder dupliziert werden.



Kostenlose zusätzliche Tools, die mit BasePac 97 installiert werden

1. Nun wird ein Prüfprogramm für die GIS Musterverwaltung mit installiert. Mit diesem Programm kann die Musterverwaltung auf Fehler überprüft und vorhandene Fehler werden korrigiert. Diese Anwendung läuft in einer DOS Box ab.
2. Es wird ein Alphabetinstallationsprogramm bereitgestellt mit dem, mit Fontmaker erstellte, zusätzliche Alphabete von GIS Disketten installiert werden können.



Erweiterung Punch 1.2 (kostenpflichtig):

1. Es können nun bei Aussenkontureingabe auch automatisch Unterlegerstiche erzeugt werden. Hierzu können im Parametermenü verschiedene Einstellungen getroffen werden:
 - 3 kombinierbare Unterlegerarten (Kontur, Fläche einfach, Fläche doppelt)
 - Abstand der Kontur von der Außenkante,
 - Länge und Swing der Konturstiche
 - Abstand der Flächenunterleger von der Außenkante
 - Länge und Swing der Flächenunterlegerstiche
 - Winkel der Flächenunterlegerstiche zur Hauptrichtung der Deckstiche. Hierbei wird die erste Lage der Flächenunterleger im eingestellten Winkel ausgeführt, die 2. Lage um 90° gedreht hierzu und die 3. Lage um 45° gedreht.
2. Es kann für die Flächenfüllungen nun auch ein Swing Parameter für die Deckstiche eingegeben werden. Hierbei schwingen die Deckstiche irregulär bis zum eingestellten Wert aus. Dadurch kann eine sehr individuelle Füllung erzeugt werden.
3. Es können nun Muster als Punchdaten für Fontmaker exportiert werden. Damit können diese Muster zur Erstellung von Referenzdaten Alphabeten im Fontmaker verwendet werden.



Erweiterung Punch 2.2 (kostenpflichtig):

1. Bei Segmentierter Eingabe können nun Abzweigungen ähnlich wie bei Steppllinien eingegeben werden. Damit können komplexe segmentierte Füllungen mit freier Endpunktwahl erstellt werden.
2. Bei Außenkontureingabe können nun auch Flächen mit anderer Teilungsart eingegeben werden. Hierzu wird die Teilungsart bei Eingabe der Teilfläche in der Parameterleiste eingestellt. (Es sind alle Teilungsarten mit Parametern wählbar. Es kann jedoch in solchen Flächen kein Stencil gewählt werden!)
3. Es gibt nun bei Bearbeiten die Funktion Mittellinie in Punktepaare umwandeln. Hiermit kann entweder im Punchmodus die aktuelle Automatik komplett umgewandelt werden, oder im Bausteinmodus die selektierten Blöcke komplett.



Erweiterung Monogramm 2 (kostenpflichtig):

1. Es wurde die Hüllform Funktion für Monogramme eingeführt. Hiermit kann die Hülle der

Monogramme frei verändert werden. Dazu werden Standardhüllen vorgegeben, die anschließend verändert werden können.



Erweiterung Shiffli Editor (kostenpflichtig):

1. Mit der Shiffli Editor Erweiterung (nur möglich als Option zu Editor) können Muster mit den Großstick Sonderfunktionen bearbeitet werden. Außerdem ist ein Prüfprogramm integriert, mit dem die Sonderfunktionen überprüft werden können.
2. Es können freie Nadelmuster definiert werden.
3. Es können Textfunktionen definiert und im Muster aufgerufen werden.



Fehlerkorrektur Druck & Statistik

1. Ein Fehler beim Katalogdruck (es wurde manchmal die falsche Kollektion gedruckt) wurde behoben.



Erweiterungen Druck & Statistik:

1. Im Histogramm können nun, wenn Shiffli Editor oder Shiffli Disk im BasePac freigeschaltet ist, auch die Großstickfunktionen gewählt werden.



FontMaker

1. Der FontMaker kann nun als DOS Anwendung direkt vom Windows Desktop gestartet werden. Es können nun auch mit BasePac 97 gepunchte Muster oder mit Koordinatenprozessor bearbeitete Muster zu Referenzdaten Alphabeten zusammengefaßt werden. Die Muster müssen jedoch mit der Funktion "Export als Punchedaten für FontMaker" im BasePac exportiert werden.

Hilfsfunktionen für Fontmaker (Nur in Verbindung mit Punch2.2 und Editor Option)

1. *Es wurde eine Direkttaste für Batchkonvertierung von Mustern in Punchkoordinaten für Fontmaker eingeführt. Mit Alt+F10 kommt man in den Datei Laden Dialog, kann dort alle Muster aufrufen, die konvertiert werden sollen, und danach wird ein Muster nach dem anderen geladen und als Punchkoordinaten gespeichert. Der Benutzer muß dann für jedes der Muster die Musternummer eingeben.*
2. *Es wurde eine Direkttaste für Batchkonvertierung von Stichdaten in Punchkoordinaten für Fontmaker unter Verwendung des Koordinatenprozessors eingeführt. Mit Alt+F9 kommt man in den Datei Laden Dialog, kann dort alle Muster aufrufen, die konvertiert werden sollen, und danach wird ein Muster nach dem anderen geladen, mit dem Koordinatenprozessor neu berechnet und als Punchkoordinaten gespeichert. Der Benutzer muß dann für jedes der Muster die Musternummer eingeben.*



Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00a gegenüber Version 2.00

Funktion	Fehlerbeschreibung
Monogramm	
Buchstaben mit Schräglagewinkel auf Envelope	Falsche Berechnung, Schräglagewinkel fehlte beim ersten Buchstaben
Buchstaben mit Schräglagewinkel auf Envelope	Buchstaben mit Unterlänge wurden verschoben (g in Chicago mit Font Zürich Kalligraph)
Textbaustein mit Anzeige <i>Text gefüllt</i> und Nadel nicht Nadel 1	Beim Verziehen wurde der Text mit Nadel 1 gezeichnet, erst nach Neuzeichnen in der richtigen Farbe
Stichteilung in Buchstaben	Bei einigen Buchstaben der Schrift Old English wurde die gewählte Stichteilung in den Buchstaben nicht überall ausgeführt. Ob der Fehler auch bei anderen Schriftarten auftritt ist nicht bekannt.
Punch	
Kontur Unterleger	Berechnung stoppt an erster Ecke, danach wird ein Springstich eingefügt
Makro auf Linie mit Anpassung	Fehler in der Berechnung
Bild skalieren im Punchmodus	Das Fadenkreuz wurde ausgeschaltet
Hintergrundbild speichern	Der Pfad auf die Bilddateien wird jetzt gespeichert, damit beim Laden immer der zuletzt verwendete Pfad geladen wird
Anzeige <i>Referenzdaten hinter Stichdaten</i>	Verbindungsweg zur Automatik wurde in Referenzdatenfarbe statt Stichdatenfarbe gezeichnet
Stichart speichern <i>Makro auf Stepplinie</i>	Makrogröße wurde nicht gespeichert; diese Stichert kann jetzt auch ohne Makro überschrieben werden.
Stichart-Auswahl	Fehler bei der Umschaltung der Sticharten, Parameter wurden nicht richtig gesetzt
Referenzpunkte löschen	Kurve/Gerade-Umschaltung wurde manchmal nicht richtig verwaltet

Umschaltung Kurve/Gerade	Erfolgt jetzt mit den Kurztasten G und K alternierend
Winkelteilung in Neukalkulation	Nicht mehr wählbar, wenn nur Punch1 oder Punch1.2 Passwort vorhanden
Punchen mit Aufnahmeart <i>Mittellinie</i>	Bei Eingabe von Teilungslinien, die durch den Endpunkt der Automatik gehen, konnte es zu Fehlberechnungen kommen.
Punchen von Außenkontur mit mehreren Stichlagen	Bei der Berechnung der Stiche wurde die Einhaltung der Stichdichte verbessert.
Punchen mit Aufnahmeart Mittellinie oder Paarweise mit Stichteilung einfach oder regulär.	Bei der Berechnung der Stiche wurde bei verkürzten Stichen die Stichteilung nicht korrekt ausgeführt.
Shiffli Editor	
Rapportmuseditierung	Mit dem Rapportmusterbutton wird jetzt immer das Rapportmustersverzeichnis aufgerufen
Texteingabe	Mit dem Textbausteinbutton wird jetzt immer das Textbausteinverzeichnis aufgerufen.
Texteingabe	Texte werden durch Eingabe von 0 aus dem Muster entfernt.
BasePac und andere Optionen	
BasePac Portugisisch	Druckprogramm war noch deutsch
Exportieren von Mustern für Fontmaker	Jeweils erster Punkt eines Loches wurde nicht exportiert
Zoom von sehr großen Mustern mit Max.Zoom auf 5	Es konnte eine Programmblockierung aufgrund eines Überlaufs auftreten
Dateiverwaltung und Diskettenfunktionen	
Muster speichern, das von Diskette geladen war	Musternummer wird jetzt als Standardwert angezeigt
Speichern Dialog <i>Start in Mustermittle</i>	Wenn bereits der Anfangsstich nahezu aus der Mitte startete, wurde ein kurzer Stich genau von der Mustermittle erzeugt. Jetzt wird der Anfangsstich mit <i>Nadel aus</i> ausgegeben.
Aufruf von Maschine, Musterkopf oder Drucken aus dem BasePac	Backup-Name wurde gelöscht

Fehlerkorrektur Musterverwaltung von Version 2.80 nach 2.81

Speichern auf neutraler Code Diskette bei gewählter Shiffli Option	Beim Speichern von Kleinstickmustern wurde nur ein Teil des Musters gespeichert
Kopieren mehrerer Muster auf Barudan FDR III Diskette	War der Musternamen des 1. Musters länger als der des zweiten, so blieb der Rest des 1. Musternamens im 2. Muster stehen
Einlesen von ZSK Stichdaten Diskette mit eingeschalteter Optimierungsfunktion	Wenn im Muster <i>Bohrer ein</i> und <i>Bohrer aus</i> direkt aufeinanderfolgten, wurde nur <i>Bohrer aus</i> eingelesen. Außerdem entstand ein Versatz
Schreiben einer Tajima-Diskette	Leere DOS-Disketten konnten bisher nicht als Tajima-Diskette oder anderes DOS-Format genutzt werden
Lesen von Tajima Disketten ohne BOOT-Sektor	Es gab auf neueren Computern Probleme. Jetzt wird bei solchen Disketten automatisch ein Korrekter BOOT-Sektor geschrieben. Dazu darf die Diskette nicht schreibgeschützt sein.
Musterkopf <i>Histogramm</i>	Es konnte keine KSA-Funktion gewählt werden, nun werden als Übergangslösung im Histogramm die KSA-Funktionen immer angezeigt.
Musterkopf <i>Histogramm</i>	Rapportmuster im Anfangszustand wurde nicht angezeigt, auch wenn Rapportmusteranzeige aktiviert war
Laden von neutraler Code Disketten	Von der Musterversion wurde nur die 2. Stelle angezeigt
Laden von Diskette mit <i>Stopmuster in Nadelwechsel umwandeln</i> -Funktion	Nadelanzahl wurde im Musterkopf nicht richtig gesetzt und damit auch nicht richtig gedruckt.
Schreiben auf Tajima oder Barudan-Disketten	Die Befehlskombination Fadenschneiden - Stop - Farbwechsel wurde falsch interpretiert und ein großer Versatz erzeugt.
Lässer Disketten schreiben und Lesen	Neu! (bei vorhandener Shiffli-Option)
<i>Stichanzahl anzeigen</i> im Musterverzeichnis	Es wird jetzt bei allen neuen oder neu geladenen Mustern die tatsächliche Stichzahl angegeben und nicht mehr die Datensatzanzahl. Die Stichzahl wird aufgrund der im Musterkopf angegebenen max. Stichlänge errechnet.

Erweiterungen in BasePac'97 Version 2.00a (kostenlos)

Es wurde nun die Möglichkeit zur Editierung der Stencils (Einstichschablonen) geschaffen. Im Menü Datei gibt es nun einen Eintrag für *Stencil öffnen* und *Stencil speichern*. Die Beschreibung dieser Funktion ist in der neuesten Online Hilfe (deutsch und englisch) vom 13.11.1997 enthalten.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00b gegenüber Version 2.00/2.00a

Funktion	Fehlerbeschreibung
Punch	
Hintergrundbild laden	Fadenkreuz und Selektierungsrechteck fehlten nach Laden eines Hintergrundbildes
BasePac und andere Optionen	
Großstick Muster	Es können nun auch ohne Shiffli Disk oder Shiffli Editor Option Großstick Muster im BasePac geladen werden. Allerdings ist dann keine Editierung möglich.
Fehlerkorrektur Musterverwaltung von Version 2.81 nach 2.82	
Großstick Muster auf NC Diskette	Es können nun auch ohne Shiffli Disk Option Großstickmuster auf NC Diskette geladen und gespeichert werden. Für alle Großstickformate wird die Großstickoption benötigt.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00c gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b

Funktion	Fehlerbeschreibung
Monogramm	
Text in Koordinaten wandeln	In seltenen Fällen wurden bei der Umwandlung von Text in Koordinaten zwischen jedem Buchstaben Nadelwechsel erzeugt, obwohl immer dieselbe Nadel verwendet wurde.
Fadenschneiden bei Umlauten	Bei manchen Umlauten wurden immer Fadenschneid Befehle zu den Punkten ausgeführt, unabhängig von der Einstellung. Nun wird immer die Fadenschneidlänge berücksichtigt
Punch	
Makro erzeugen	Wurde ein aus einem Standardrahmen erzeugtes Motiv als Makro gespeichert, so konnte es vorkommen, daß am Anfang des Makros ein zusätzlicher Stich erzeugt wird. Damit war das Makro falsch!
Makro speichern	Wurde versucht, Blöcke, die nur aus einem Datensatz bestehen, als Makro zu speichern, so kam es zu einem Systemabsturz. Solche Makros können nicht mehr

	gespeichert werden.
Absturz nach <i>Nadelwechsel einfügen</i>	In manchen Fällen kam es zu einem Fehler, wenn an ein Muster ein Stich angefügt, gelöscht, dann ein Nadelwechsel eingefügt und wieder ein Stich eingefügt wurde.
<i>Randart stumpf</i> bei paarweiser Eingabe	Bei Verwendung der Randart stumpf wurden bei manchen Stichlagen die Randstiche außerhalb der Kontur gesetzt.
<i>Randart spitz</i> bei paarweiser Eingabe	Bei Verwendung der Randart spitz wurden am Anfang der Automatik zu kleine Stiche erzeugt.
Editor	
Einfügen von Sonderfunktionen	Befinden sich an einer Stelle bereits mehrere Sonderfunktionen, so wird jede weitere eingefügte Sonderfunktion hinten angehängt.
Einfügen von Nullstichen	Befinden sich an einer Stelle bereits Sonderfunktionen, so wird ein eingegebener Nullstich (Ctrl+0) immer danach eingefügt.
Stichlöschen bei Sonderfunktion	Wird ein Stich (Entf. Taste) an einer Stelle gelöscht, an der sich eine Sonderfunktion befindet, so wird der zusammengefasste Stich nach der Sonderfunktion gemacht. Es wird hierbei keine Sonderfunktion mehr gelöscht. Außer am Musteranfang, dort werden auch Sonderfunktionen gelöscht.
Langsamgang	Der Anfangszustand für den Langsamgang (Kleinstick) wurde auf <i>Langsamgang ein</i> geändert, da bei Maschinen, die diese Funktion benötigen, am Musteranfang die Funktion <i>Langsamgang aus</i> eingefügt werden muß. Bei Maschinen, die diese Funktion nicht verwenden, ist der Status dieser Funktion egal.
BasePac und andere Optionen	
Falsche Stichsequenz am Anfang	Beim Speichern von Mustern, die am Musteranfang direkt eine Sonderfunktionsschaltung haben, konnte es vorkommen, daß eine falsche Anfangsstichsequenz gespeichert wurde.
Fehlerkorrektur Musterverwaltung von Version 2.82 nach 2.83	
Chinesische Sprachversion	Bei Aufruf des Diskettenparameter - Dialoges kam es zum Absturz des Programmes.
Umbenennen von Mustern	Beim Umbenennen von Mustern wurden Muster selektiert, wenn die Sortierung nicht auf Musternummer oder einen Filter eingestellt war.
Fremddiskettenformate	Die Erkennung der Diskettenformate wurde verbessert und das Laden des Verzeichnisses sowie das Abspeichern von Mustern erheblich beschleunigt.
Format Juki D	Die Unterstützung des Diskettenformats Juki D wurde verbessert und aktualisiert. Es wird nun auch das Juki Programmierprogramm PGM-20 unterstützt.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00d gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b/2.00c

Funktion	Fehlerbeschreibung
Großstick Editor	
Umwandlung Fadenbremse in Bremswalze	Es wird nun die Umwandlung überall so gemacht, daß der Funktionswert der Fadenbremse übernommen wird.
Rapportsprung	Manchmal wurde der Rapportsprung aus Mustern nicht richtig übernommen. Nun wird immer der gespeicherte Rapportsprung angezeigt.
Muster laden	Großstickmuster wurden manchmal nicht als solche erkannt.
BasePac und andere Optionen	
Darstellung der Nadelfarbe bei Texteingabe	Nun wird die Nadelfarbe im Eingabefeld für die Nadel immer richtig angezeigt.
Nadelwechsel im Monogramm	Bei Eingabe von Nadelwechseln in Monogrammen wurden diese manchmal nicht ausgeführt. Nun wurde die Abarbeitung korrigiert, die Nadelwechsel werden immer ausgeführt.
Fehlermeldung beim Muster laden	Bei Bildschirmauflösung grösser als 1280 x 1024 kam immer eine Fehlermeldung beim Laden eines Musters. Diese Fehlermeldung kommt nun nicht mehr.
Punch	
Complex Fill	In der Berechnung von Complex Fill Flächen mit gedrehter Stichlage kam es manchmal zu Ausreissern bei automatischen Unterlegern.
Fehlerkorrektur Musterverwaltung von Version 2.83 nach 2.84	
Disketten Lässer Code	Bei Ausgabe auf Lässer Diskette konnte es in manchen Fällen bei Bohrungen zu einem Versatz im Muster kommen. Dies ist nun korrigiert.
Fadenbremse bei Lässer Code	Bei Aus und Eingabe von Lässer Disketten wird nun bei der Konvertierung Fadenbremse / Bremswalze der Wert 1 - 3 beibehalten.
Datenübertragung EPC	Es ist nun auch die Übertragung von Großstickmustern im Neutralen Code möglich.
Lässer Diskette	Bei Ausgabe auf Lässer Diskette kam es zu einem Versatz bei Textfunktionen.
Lässer Diskette	Die Ausgabe von Nadelmustern auf Lässer Disketten wurde geändert. Nun wird das Nadelmuster früher ausgegeben.
Lässer Diskette	Bei Ausgabe auf Lässer Diskette wird nun bei Sperrzeug aus (Lässer: Blattstich ein) automatisch Kleiner Fadenleiter auf 4 gesetzt. Bei Sperrzeug ein

	(Lässer: Blattstich aus) wird der alter Wert wieder gesetzt.
NC Diskette	Bei Ausgabe auf NC Diskette wird nun die Bohrerposition korrekt, und nur bei Rapport und Farbwechsel, eingetragen
NC Diskette	Bei Speichern von Großstick Mustern auf NC Diskette wird nun das Maschinensystem entsprechend der Einstellung eingetragen.
Fehlerkorrektur Druck & Statistik von Version 1.21 nach 1.22	
Histogrammdruck Großstick	Beim Ausdruck des Histogramms wird nun auch die Funktion Fadenbremse als Bremswalze ausgedruckt, wenn Bremswalze aktiviert ist
Histogrammdruck Großstick	Beim Ausdruck des Histogramms von Großstickmustern wird der Vorspann von den Funktionen im Muster durch eine Sternchenzeile abgesetzt.
Histogrammdruck Großstick	Im Histogrammfilter wurden die Änderungen nicht sofort übernommen.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00e gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b/2.00c/2.00d	
Funktion	Fehlerbeschreibung
Punch	
Flächenunterleger bei Außenkontureingabe	In der Version 2.00d kam es bei Berechnung der Flächenunterleger häufig zu Programmabstürzen. Dieser Fehler ist behoben.
Bild Laden (BMP Format)	Bei manchen komprimierten BMP Dateien kam es beim Laden zu einem Programmfehler. Dieser Fehler ist behoben.
Monogramm	
Schreibschrift 3 !	Beim Ausrufezeichen bei Schreibschrift 3 wurden bei manchen Größen falsche Verstechstiche berechnet. Damit waren große Stiche quer durch das Bild vorhanden. Nun ist die Berechnung verbessert.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00f gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b/2.00c/2.00d/2.00e	
Funktion	Fehlerbeschreibung
Punch	
Ecken bei Segmentierter Eingabe	In seltenen Fällen wurde bei der Berechnung von Segmentierten Flächen nach Ecken die Stichdichte nicht eingehalten und es entstand eine Lücke.
Automatische Unterleger	Die Berechnung der automatischen Unterleger wurde verbessert. Bisher lagen in seltenen Fällen die

	Unterleger außerhalb der Kontur, manchmal wurden auch keine Unterleger berechnet.
Stichwiederholung bei Running	Bei Running mit Abzweigungen wird nun in den Zweigen die Stichwiederholung nicht mehr beim Beiholen der Linien gemacht.
Sonderfunktionsbearbeitung	
Sonderfunktion Text	Direkt hinter Stop konnte keine Textfunktion eingegeben werden.
Paillette	Paillette ein / aus Funktionen konnten nicht mehr richtig gelöscht werden.
Sonderfunktion am Musterende	Sonderfunktionen mit Ein/Aus Zustand konnten am Musterende manchmal nicht gelöscht werden.
Nadelwechsel	Es können nun Nadelwechsel gelöscht werden, wenn an der Stelle des Nadelwechsels die Nadelnummer 0 eingegeben wird. In der Nadelliste ist an dieser Stelle ein extra Feld für Nadel löschen vorhanden.
Allgemein	
Zoomfunktion	Der Einstellbereich für den max. Zoomfaktor wurde erweitert auf 1 - 50.
Suchen nach Stichnummer	Beim Suchen nach Stichnummer wurde manchmal der falsche Stich selektiert.
Suchen	In der Suchfunktion kann nun auch nach dem Datensatz Max. Stichelänge gesucht werden.
Monogramm	
Startnadel	Die beim ersten Buchstaben eingestellte Nadel wird nun als Startnadel im Muster eingetragen, damit am Musteranfang kein Nadelwechsel mehr steht.
Großstick Editor	
Muster prüfen	Bei Fehlern im Muster wurde manchmal der falsche Stich selektiert
Fehlerkorrekturen Musterverwaltung Version 2.85 gegenüber Version 2.84	
Funktion	Fehlerbeschreibung
Übertragung von Mustern an EPC	Bei Senden von Mustern an EPC wird abhängig vom Muster als Neutraler Code (Großstick Muster) oder Transportcode (Kleinstick Muster) gesendet, unabhängig von der Einstellung im EPC Dialog. Diese Einstellung dient hier nur der Anzeige des Verzeichnisses aus EPC.
Großstick Diskettenformate	Es wird nun die Hiraoka Diskette beim Lesen und Schreiben unterstützt.
Paillette bei Großstick	Bei Neutralem Code für Großstick wurde die Verarbeitung von Pailletten korrigiert. Die Paillette wurde bisher verschoben angezeigt.

Lässer Disk	Die Verarbeitung von Paillettenfunktionen wurde korrigiert.
Lässer Disk	Es wird nun bei Ausgabe auf Lässer Disk automatisch der Langsame Gang geschaltet, während die Nadel ausgeschaltet ist, sowie beim Weg vom Sticken zum Bohren und vom Bohren zum Sticken.
Barudan Disk Fadenschneiden	Es kann nun beim Speichern auf Barudan Disk der Wert Springstiche für Fadenschneiden auch auf 0 gesetzt werden. Dann werden bei Fadenschneid Funktionen keine Springstiche erzeugt, sondern der Barudan Fadenschneiden Code erzeugt. Wird bei Springstiche für Fadenschneiden ein Wert > 0 eingestellt, so werden wie bisher Springstiche und kein Fadenschneiden Code erzeugt.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00g gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b/2.00c/2.00d/2.00e/2.00f

Funktion	Fehlerbeschreibung
Editor	
Löschen von Nadelwechsel zwischen Rahmen	Nach Umwandlung von Rahmen in Referenzdaten, kam es zu einem Versatz im Muster, wenn der Farbwechsel zwischen den Rahmen gelöscht wurde.

Fehlerkorrekturen Musterverwaltung Version 2.86 gegenüber Version 2.85

Funktion	Fehlerbeschreibung
ZSK Memory	
Wiederholungs Dateien	Die Musternummern von Wiederholungen werden nun auch erkannt und können nicht mehr vergeben werden.
Großstick Diskettenformate	
Hiraoka Code	Lesen und Schreiben von Hiraoka Disketten ist nun geprüft und freigegeben.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00h gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b/2.00c/2.00d/2.00e/2.00f/2.00g

Funktion	Fehlerbeschreibung
Punch	
Aussreiser bei Mittellinieneingabe	Bei Eingabe von Flächen über Mittellinieneingabe mit Randart spitz und keiner Teilung konnte es zu falschen Stichen am Ende der Automatik kommen. Dieser Fehler wurde korrigiert
Flächenfüllung	In manchen Fällen wurden Stiche ohne Teilung an den Kanten der Flächenfüllungen berechnet. Nun werden diese Stiche auch korrekt geteilt.

Editor	
Koordinatenprozessor	Wenn in einem Muster vor Fadenschneiden oder anderen Sonderfunktionen Nullstiche sind, so konnte es vorkommen, daß der Koordinatenprozessor 100 Nullstiche zusätzlich erzeugt. Dies wurde korrigiert.
Fehlerkorrekturen Musterverwaltung Version 2.87 gegenüber Version 2.86	
Funktion	Fehlerbeschreibung
Tajima Disketten	
Farbwechsel am Musterende	Bei Farbwechsel am Musterende wurde bei Ausgabe auf Tajima Diskette nach dem Stop bei Erreichen der Endposition nochmals eingestochen. Nun wird hier ein Springstich gemacht.
Farbeinstellung	
Farbtabelle	Wenn keine Farbtabelle (*.ftb) vorhanden sind, kam im Musterkopf bei Aufruf der Farbeinstellung eine Fehlermeldung.
Muster CD-ROM	
Zugriff auf Leere Verzeichnisse	Bei der Auswahl des Verzeichnisses auf einer Muster CD-ROM konnte auch auf leere Verzeichnisse gewechselt werden. Nun können solche Verzeichnisse nicht mehr gewählt werden.

Änderungen und Ergänzungen im BasePac '97 Version 2.00m gegenüber Version 2.00/2.00a/2.00b/2.00c/2.00d/2.00e/2.00f/2.00g/2.00k	
Funktion	Fehlerbeschreibung
Monogramm	
Rahmenbibliothek	Die Stichberechnung in den Rahmen erfolgt nun beginnend und endend in der ersten Ecke
Stichberechnung	Bei der Berechnung von Monogrammen war bei regulärer Teilung ein Fehler, so daß manchmal ein Floating Point Error auftrat.